

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	OI.	UI.	OIIa.	OIIb.	UIIa.	UIIb.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.
Religionslehre.	2	2	2		2		2		2		3	15
Deutsch und Geschichtserzählungen.	3	3	3	3	3	3	2	2	3	$\left. \begin{smallmatrix} 2 \\ 1 \end{smallmatrix} \right\} 3$	$\left. \begin{smallmatrix} 3 \\ 1 \end{smallmatrix} \right\} 4$	32
Lateinisch.	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	79
Griechisch.	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	48
Französisch.	2	2	2	2	3	3	3	3	4	—	—	24
Englisch (wahlfrei).	2	2	2		—	—	—	—	—	—	—	6
Hebräisch (wahlfrei).	2		2		—	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde.	3	3	3		2	2	2	2	2	—	—	29
Rechnen u. Mathematik.	4	4	4	4	4	4	3	3	4	4	4	42
Naturbeschreibung.	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Physik, Elemente der Chemie u. Mineralogie.	2	2	2		2		2	—	—	—	—	10
Schreiben.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		2
Zeichnen.	2 (wahlfrei)						2	2	2	2	—	10
Gesang.	1						2					4
Turnen.	3		3			3		3			12	
Summa	40	40	40	40	37	37	34	34	32	31	31	

Bem.: Im Sommer-Halbjahre war OII in allen wissenschaftlichen Fächern vereinigt, dagegen UII in der Physik getrennt.

2a. Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Sommer-Halbjahre.

Lehrer.	OI.	UI.	OII.	UIIa.	UIIb.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa. der Stunden.
1. Prof. Dr. Darpe, Direktor.	2 Horaz 6 Griech.	2 Horaz									10
2. Brungert, Prof., Ord. in OI.	3 Deutsch 3 Gesch.	3 Deutsch	3 Gesch.			7 Latein 2 Gesch. 1 Erdk.					22
3. Buning, Prof., Ord. in UI.		5 Latein 6 Griech.			6 Griech.		3 Franz.				20
4. Roters, Prof., Ord. in UIIb.	2 Franz.		2 Franz.		7 Latein 3 Franz.	3 Franz.		2 Gesch. 2 Erdk.			21
5. Dr. Beckel, Oberl., Ord. in UIIa.				7 Latein 6 Griech.	3 Gesch.		2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.				21
6. Weskamp, Oberl., Ord. in OII.	5 Latein		7 Latein 6 Griech.		3 Deutsch						21
7. Dr. Eckmann, Oberl., Ord. in UIII.		3 Gesch.		3 Deutsch 3 Gesch.		7 Latein 3 Turnen		3 Turnen			22
8. Dr. Hundertmark, Oberlehrer.	2 Relig. 2 Hebräisch	2 Relig.	3 Deutsch 2 Relig. 2 Hebr.	2 Religion		2 Religion		2 Religion		3 Relig.	22
9. Krömeke, Oberl.		4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik		3 Math. 2 Naturb.				23
10. Wilbrand, Oberl., Ord. in OIII.	4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik			3 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Naturb.			23
11. Wagemann, Oberl., Ord. in V.						2 Deutsch 6 Griech.		3 Deutsch	3 Deutsch 8 Latein	2 Erdk.	24
12. Haines, Oberl., Ord. in IV.	2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	2 Engl.	3 Franz.				7 Latein 4 Franz.	2 Erdk.		24
13. Schmidt, wissensch. Hilfs- u. Turnlehrer, Ord. in VI.	3 Turnen		3 Turnen				6 Griech.			4 Deutsch 8 Latein	24
14. Schneider, ev. Pfarrer und Hofprediger.			2 Religion			2 Religion			2 Religion		6
15. Niehaus, Gymnasial-Elementarlehrer.	1 Gesang 2 Zeichnen					2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Naturb. 2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Naturb.	28
	1 Gesang										

2b. Verteilung der Stunden im Winter-Halbjahre.

Lehrer.	OI.	UI.	OIIa.	OIIb.	UIIa.	UIIb.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa. der Stunden.
1. Prof. Dr. Darpe, Direktor.	2 Hor. 6 Gr.	2 Hor.										10
2. Brungert, Prof., Ord. in OI.	3 Dtsch 3 Gsch.	3 Dtsch 3 Gsch.	3 Gsch.				7 Latein 2 Gesch. 1 Erdk.					22
3. Buning, Professor, Ord. in UI.		5 Lat. 6 Gr.				6 Griech.		3 Franz.				20
4. Roters, Professor, Ord. in UIIb.	2 Frz.		2 Franz.			7 Latein 3 Franz.	3 Franz.		2 Gesch. 2 Erdk.			21
5. Dr. Beckel, Oberl., Ord. in UIIa.					7 Latein 6 Griech.	3 Gesch.		2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.				21
6. Weskamp, Oberl., Ord. in OIIa.	5 Lat.		7 Latein 6 Griech.			3 Deutsch						21
7. Dr. Eckmann, Oberl., Ord. in UII.		3 Gsch. 3 Turnen			3 Deutsch 3 Gsch.			7 Latein				22
8. Dr. Hundertmark, Oberlehrer.	2 Rel. 2 Hebräisch	2 Rel. 2 Hebräisch	3 Deutsch 2 Religion 2 Hebräisch		2 Religion		2 Religion	2 Religion	2 Religion		3 Rel.	22
9. Krömeke, Oberl.	4 Math. 2 Phys.		4 Math.	4 Math. 4 Math. 2 Physik			3 Math.					23
10. Wilbrand, Oberl., Ord. in OIII.	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Physik				3 Math. 2 Physik	2 Naturb.	4 Math.			23
11. Wagemann, Oberl., Ord. in V.							2 Deutsch 6 Griech.		3 Deutsch	3 Deutsch 8 Latein	2 Erdk.	24
12. Haines, Oberl., Ord. in IV.	2 Engl. 2 Frz. 2 Engl.		2 Franz. 2 Engl.		3 Franz.				7 Latein 4 Franz.			24
13. Dr. Stern, wissenschaftl. Hilfslehrer, Ord. in OIIb.			3 Deutsch 7 Latein 6 Griech.						2 Erdk.	4 Rech. 2 Natb.		24
14. Schneider, ev. Pfarrer und Hofprediger.			2 Religion				2 Religion		2 Religion			6
15. Niehaus, Gymnasial-Elementarlehrer.			1 Gesang 2 Zeichnen				2 Zeichnen 1 Turnen	2 Zeichnen 2 Naturb.	2 Zeichnen 2 Naturb. 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Naturb.	2 Gesang 2 Schreiben	28
16. Krüsmann, Probekandidat, Ord. in VI.							6 Griech. 2 Turnen				4 Dtsch 8 Lat.	20

3. Übersicht über die durchgenommenen Lehraufgaben.

Der Unterricht wurde erteilt nach den amtlichen Lehrplänen vom 6. Januar 1892, siehe Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen, Verlag der Besserschen Buchhandlung (W. Hertz) in Berlin.

Daher sind im folgenden nur die gelesenen Schriftsteller, die Aufsatzthemen der 4 obersten Klassen und die in der schriftlichen Reifeprüfung gestellten mathematischen Aufgaben aufgeführt.

I. Oberprima.

Deutsch. Lessings Emilia Galotti, Goethes Torquato Tasso, Shakespeares Julius Cäsar und Macbeth; Lessings Hamburgische Dramaturgie. Privatlektüre: Schillers Abhandlungen über naive und sentimentale Dichtung, über das Erhabene und über den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen; Shakespeares Kaufmann von Venedig; Webers Dreizehnlinden.

Aufsätze: 1) Graf Appiani und der Prinz von Guastalla in Lessings Emilia Galotti. 2) Euch, ihr Götter, gehöret der Kaufmann. Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. Schiller. 3) Einwirkung des dreissigjährigen Krieges auf das Nationalgefühl und die Kultur des deutschen Volkes. (Klassenaufsatz.) 4) Griechenland — das Deutschland des Altertums. Niebuhr. 5) Friedrich der Grosse und die deutsche Litteratur. 6) Non est ad astra mollis e terris via. (Klassenaufsatz.) 7) Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser! Goethe. 8) Die weltgeschichtliche Bedeutung des griechischen Volkes für das Altertum und die Neuzeit. (Reifeprüfungsaufsatz.)

Latein. Tacitus' Germania und Agricola; Ciceros Rede für Milo. Privatlektüre aus Livius XXVI, XXVII und XXVIII.

Horaz' Oden III und IV sowie Episteln (Auswahl).

Griechisch. Thukydides II und VI (Auswahl); Homers Ilias XIII—XXIV (nach Henkes Auswahl); Sophokles' Antigone. Kursorisch Xenophons Hellenika V und VI.

Französisch. Lanfrey, Campagne de 1806/7; Sandeau, Mlle de la Seiglière.

Englisch. Lamb, Six Tales from Shakespeare; Shakespeare, The Merchant of Venice.

Hebräisch. Genes. 1. 2. 13. 14. 17. 22.; Psalm 1. 2. 3. 8. 28.

Mathematik. Schriftliche Aufgaben für die Reifeprüfung:

1) Jemand gibt zu einer Stiftung 20000 M mit der Bestimmung, dass von den Zinsen jährlich zunächst nur 300 M zu Wohlthätigkeitszwecken verwendet werden sollen. Der Gesamtbetrag der jährlichen Zinsen soll erst verteilt werden, nachdem das Kapital zu 50000 M angewachsen ist. Nach wieviel Jahren hat das Kapital diese Höhe erreicht, wenn der Zinsfuß 4% beträgt? 2) Der Radius des einem Dreiecke einbeschriebenen Kreises ist $q = 64$ cm, die Summe zweier Seiten $b + c = 464$ cm und der von diesen Seiten eingeschlossene Winkel $\alpha = 53^{\circ}7,8'$. Wie gross sind die Seiten und Winkel des Dreiecks? 3) Ein Dreieck zu zeichnen aus seinem Umfange $2s$, dem Radius q des ihm einbeschriebenen und dem Radius q_b des einer Seite anbeschriebenen Kreises. 4) Eine Kugel mit dem Durchmesser $d = 20$ cm sinkt 6 cm tief in Quecksilber ein. Wie gross ist das spezifische Gewicht der Kugel, wenn das spezifische Gewicht des Quecksilbers $s = 13,6$ ist?

2. Unterprima.

Deutsch. Ausgewählte Oden Klopstocks; Schillers Braut von Messina; Goethes Iphigenie; Lessings Laokoon; Schillers und Goethes Gedankenlyrik. Privatlektüre: Lessings Emilia Galotti, Abhandlung über die Fabel und Litteraturbriefe (Auswahl); Schillers Tell.

Aufsätze: 1) Klopstock — ein Sänger der Freundschaft. 2) Inwiefern sind die Ströme die Kulturadern der Erde zu nennen? 3) Mit welchem Rechte nennen wir unser Jahrhundert das eiserne Zeitalter? (Klassenaufsatz.) 4) Wert der Kolonien für Deutschland. 5) Deutsch und Fremd. Nach dem gleichnamigen Gedichte von E. Geibel. 6) Non accipimus brevem vitam, sed facimus. Seneca. (Klassenaufsatz.) 7) Die weltgeschichtliche Bedeutung Griechenlands für das Altertum und die Neuzeit. 8) Glück verwöhnt, Unglück erzieht. (Klassenaufsatz.)

Latein. Tacitus' Germania und Annalen I. Ausgewählte Briefe Ciceros (Auswahl von Aly). Kursorisch Livius XXII. Horaz' Oden I und II sowie Satiren (Auswahl).

Griechisch. Platons Apologie; Demosthenes' 2. Rede gegen Philipp; Sophokles' Ajas; Homers Ilias I—XII (nach Henkes Auswahl). Kursorisch Xenophons Hellenika III und IV.

Französisch: Verne, Tour du monde en 80 jours; Scribe, Le verre d'eau.

Englisch: Scott, Kenilworth; Dickens, A Christmas Carol in prose.

3. Obersekunda (seit Herbst 2 Abteilungen).

Deutsch. Das Nibelungenlied; Schillers Wallenstein und Goethes Egmont. Privatlektüre: Schillers Maria Stuart; Goethes Götz von Berlichingen; Schillers akademische Antrittsrede und Lykurgus und Solon.

Aufsätze: 1) Das Wasser im Dienste des Menschen. 2) Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 3) Die staatlichen Zustände in Goethes Götz von Berlichingen (Klassenaufsatz).

In Abteilung A.: 4) Die Burgunder bei Rüdiger von Bechlarn. 5) Soldaten und Soldatenleben im dreissigjährigen Kriege. 6) Die Generale Wallensteins. (Klassenaufsatz.) 7) Gute Bücher — gute Freunde. 8) Wallensteins Schuld und Sühne. (Klassenaufsatz.)

In Abt. B.: 4) Ἀθηναίους ἂν τις λέγων σοιῆρας γενέσθαι τῆς Ἑλλάδος οὐκ ἂν ἀμαριάνοι τοῦ ἀλλοθῆος. Herod. VII. 139. 5) Was erfahren wir aus „Wallensteins Lager“ über Wallenstein, seine Anhänger und seine Gegner? 6) Der fünfte Aufzug der „Piccolomini“ nach Aufbau, Inhalt und Bedeutung. (Klassenarbeit.) 7) Rast' ich, so rost' ich. 8) Bescheidenheit für junges Blut ein schön Geschmeid und grosses Gut. (Klassenarbeit.)

Latein. Livius I u. II (Auswahl); Ciceros Rede de imperio Cn. Pompei; Sallusts Bellum Catilinae; Vergils Aeneis VI—XII (Auswahl).

Griechisch. Xenophons Memorabilien I und II; Herodot I, VI—IX (nach Hintners Auswahl). Homers Odyssee VII—XXIV (Auswahl).

Französisch. Daudet, Lettres de mon moulin; Thiers, Waterloo.

Englisch. Vorstufen zum Irving-Macaulay-Lesebuche.

Hebräisch. Übungsstücke nach Vosen.

4. Untersekunda (2 Abteilungen).

Deutsch. Schillers Jungfrau von Orleans, Lessings Minna von Barnhelm und Goethes Hermann und Dorothea. Privatlektüre: Körners Zriny, Uhlands Ernst von Schwaben, Kleists Prinz von Homburg.

Aufsätze in Abt. A.: 1) Der Schlaf — ein Bruder des Todes. 2) „Einst und Jetzt“ in Goethes Hermann und Dorothea. 3) a) Erlebnisse des Pfarrers und des Apothekers bei den Vertriebenen (Abschlussprüfungs-Aufsatz). 3) b) Kenntnisse sind besser als Reichtum (Klassenarbeit). 4) Des Grossen Kurfürsten Kolonialbestrebungen. 5) In welchen Zügen offenbart sich Tellheims weiches Herz? 6) Ein kurz gefasstes Lebensbild von Ernst von Schwaben. Nach Uhlands gleichnamigem Drama. (Klassenarbeit.) 7) Die Schlacht bei Fehrbellin. Nach Kleists Prinz von Homburg. 8) Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. 9) Wenn die Not am höchsten, ist Gottes Hilfe am nächsten — dargestellt an der Lage Karls VII. von Frankreich bis zum Erscheinen der Jungfrau von Orleans. (Prüfungs-Aufsatz.)

Aufsätze in Abt. B.: 1) Schwert und Pflug. 2) Wie in Abt. A. 3) a) Wie in Abt. A. 3) b) Welche Vorteile hat die Lage einer Stadt an einem Flusse? (Klassenarbeit). 4) Dorotheens Lebensschicksale und Charakter. 5) Inhalt des zweiten Aufzuges von Lessings Minna von Barnhelm. 6) Tellheim und Riccaut (Klassenarbeit). 7) Gutta cavat lapidem non vi, sed saepe cadendo. 8) Wie beglaubigt Johanna vor dem Könige ihre himmlische Sendung? (Nach Schillers Jungfrau v. Orleans.) 9) Die Jungfrau von Orleans bis zu ihrer Ankunft am Hofe. (Prüfungs-Aufsatz.)

Latein. Ciceros 3. und 4. Catilinarische Rede; Livius V; Vergils Äneis I—V. (Auswahl.)

Griechisch. Xenophons Anabasis III u. IV; Hellenika I. u. II; Homers Odyssee I—VII (nach Henkes Auswahl).

Französisch. Plötz, Chrestomathie (Auswahl).

5. Obertertia.

Deutsch. Ausgewählte Prosastücke und Gedichte; Schillers Lied von der Glocke und Wilhelm Tell.

Latein. Cäsars Bell. Gall. IV—VII (Auswahl); Ovids Metamorphosen I, 1—150, 244—415, II, 1—328, VI, 146—382, VIII, 157—235, 611—724.

Griechisch. Xenophons Anabasis I. u. II.

Französisch. Plötz, Chrestomathie (Auswahl).

6. Untertertia.

Latein. Cäsars Bell. Gall. I, II, III.

7. Quarta.

Latein. Nepos-Müller, De viris illustribus, vita I—X.

Von der Teilnahme am Religionsunterrichte war kein Schüler befreit.

Technischer Unterricht.

a) Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 257, im Winter 261 Schüler. Von diesen waren befreit:

	überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 4, im W. 11	im S. 14, im W. 8
Aus anderen Gründen	im S. 6, im W. 2	im S. —, im W. —
Zusammen	im S. 10, im W. 13	im S. 14, im W. 8
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 4 ⁰ / ₁₀ , im W. 5 ⁰ / ₁₀	im S. 5 ⁰ / ₁₀ , im W. 3 ⁰ / ₁₀

Es bestanden bei 10 (seit Herbst 11) getrennt unterrichteten Klassen 4 Turnabteilungen: 1. Ol. u. Ul., 2. Oll. u. Ull., 3. Olll. u. Ulll., 4. IV. V. u. VI.; zur kleinsten von diesen gehörten 36, zur grössten 95 Schüler.

Der Turnunterricht wurde in wöchentlich 12 Stunden erteilt, im Winter in der bei dem Schulgebäude gelegenen und dem Gymnasium zu uneingeschränkter Verfügung stehenden Gymnasial-Turnhalle; im Sommer turnten die Schüler zum weitaus grössten Teile im Freien, insofern nur je eine Stunde in der Halle und zweimal je 2 Stunden unter Aufsicht mehrerer Lehrer auf dem unmittelbar vor der Stadt gelegenen Gymnasial-Turnplatze geturnt wurde. Es fanden daselbst Frei- und Ordnungs- sowie Gerät- und Gerüst-Übungen statt; besonderes Augenmerk wurde auch dabei den Turnspielen zugewandt. Der Hin- und Rückmarsch geschah in geordnetem Zuge mit Fahne unter den Klängen der Märsche der Schülerkapelle. Ein besonderer Abend jeder Woche war für unverbindliche Turnspiele angesetzt, welche rege Beteiligung fanden.

b) Gesang.

1) I.—VI.: Messen, Hymnen und Kirchenlieder sowie weltliche Chorgesänge; 2) I. u. II. (Männerchor): Motetten und Lieder verschiedenen Inhalts; 3) V. u. VI.: Notenkenntnis, rhythmische und melodische Übungen; ein- und zweistimmige Lieder.

c) Zeichnen.

Am wahlfreien Zeichnen der I. u. II. nahmen 12 Schüler teil: (6 aus I., 6 aus II.)

d) Baden.

Die Schüler badeten in 3 Abteilungen an 3 Abenden der Woche in der städtischen Badeanstalt unter Aufsicht des Turnlehrers Schmidt. Die Beteiligung war eine freiwillige. Von den teilnehmenden Schülern waren 105 Freischwimmer (41 ⁰/₁₀ der Gesamtzahl der Schüler). Von diesen haben 35 das Schwimmen erst in diesem Schuljahre erlernt.

An dem stenographischen Kursus, welchen Lehrer Niehaus im Winterhalbjahre abhielt, nahmen 16 Schüler teil.

Verzeichnis der im nächsten Schuljahre zu gebrauchenden Lehrbücher.

Unterrichts- Gegenstand	Lehrbuch	Klasse					
Religionslehre: a) katholische	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion Diözesankatechismus	I	II	III	IV	V	VI
	Biblische Geschichte, bearbeitet nach Overbergs Geschichte des alten und neuen Testaments			III	IV	V	VI
b) evangelische	Hollenberg, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht	I	II	III			
	Strack u. Völker, biblisches Lesebuch	I	II	III			
	Lutherscher Katechismus Zahn, biblische Historien				IV	V	VI
Deutsch	Hoff und Kaiser, deutsche Grammatik			III	IV	V	VI
	Linnig, deutsches Lesebuch Deycks-Kiesel, deutsches Lesebuch	I	UII	III	IV	V	VI
Lateinisch	Schultz-Wetzel, kl. lateinische Sprachlehre	I	II	III	IV	V	VI
	Schultz-Führer, Übungsbuch Schultz-Führer, Aufgabensammlung Müller, de viris illustribus		UII	III	IV		
Griechisch	Fritzsche, griechische Schulgrammatik	I	II	III			
	Wetzel, griechisches Übungsbuch Seyffert-v. Bamberg, griechisches Übungsbuch, 2. Teil	I	II	III			
Französisch	Plötz-Kares, franz. Schulgrammatik in kurzer Fassung Plötz, Chrestomathie	I	II				
	Plötz-Kares, kurzer Lehr- gang der franz. Sprache { Plötz, Sprachlehre Plötz, Übungsbuch B Plötz, Elementarbuch B		UII	UIII	IV		
Englisch	Deutschbein, kurzgefasste englische Grammatik und Übungsstücke	I	UII				
	Deutschbein, Irving-Macaulay-Lesebuch Deutschbein, zwei Vorstufen zum Irving-Macaulay-Lesebuche	I	UII				
Hebräisch	Vosen, Anleitung	I	UII				
Geschichte	Pütz, Grundriss der Geographie und Geschichte	I	UII				
	Welter-Hechelmann, Lehrbuch der Weltgeschichte Putzger-Baldamus, historischer Schulatlas	I	II	III	IV		
Erdkunde	Seydlitz, kl. Schulgeographie, { Ausg. B Ausg. D		UII	III	IV	V	
	Dierecke u. Gäbler, Schulatlas für die mittleren Unterrichts- stufen					V	VI
Mathematik	Focke und Krass, Planimetrie, Trigonometrie u. Stereometrie	I	II	III	IV		
	Heiss, Aufgaben-Sammlung	I	II				
	Focke und Krass, Lehrbuch der allgemeinen Arithmetik nebst Aufgaben-Sammlung			III			
	August, Logarithmentafel Harms und Kallias, Rechenbuch Westrick und Heine, Rechenbuch	I	II		IV	V	VI
Physik	Koppe, Physik; in UII nur Ausgabe B	I	II				
	Püning, Grundzüge der Physik			UIII			
Naturbeschrei- bung	Schilling, kl. Naturgeschichte			III	IV		
	Krass u. Landois, Lehrbuch für den Unterricht in der Zoologie Krass u. Landois, Lehrbuch für den Unterricht in der Botanik					V	VI
Gesang	Erk, Sängerbain	I	II	III	IV	V	VI
	Stein, Aula und Turnplatz	I	II				

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden, soweit sie von allgemeinem Interesse sind.

1. Berlin, 15. März 1897: Die volkstümlichen Übungen, namentlich das Stabspringen und die Wurfübungen, daneben auch der schulgerechte Lauf sind auf den Turnplätzen eifrig zu üben.
2. Münster, 6. April 1897: Aus Anlass der Verweisung dreier Schüler der Gymnasial-Anstalten Münsters wegen Teilnahme an einer verbotenen Schülerverbindung werden die Lehrerkollegien ersichtlich an die Pflicht gemahnt, mit allen geeigneten Mitteln der Gefahr der so verderblichen verbotenen Schülerverbindungen entgegen zu wirken und überhaupt durch eine sorgsame Beaufsichtigung die sittliche Führung der studierenden Jugend zu sichern.
3. Berlin, 14. Mai 1897: Auf Grund einer Bewilligung Sr. Majestät des Kaisers sendet das Ministerium 5 Exemplare des Onckenschen Werkes „Unser Heldenkaiser“ zur Verteilung an besonders tüchtige Schüler.
4. Berlin, 13. Dez. 1897: „Durch mehrfach gemachte Erfahrungen ist unzweifelhaft erwiesen, dass die jetzt übliche Drahtheftung von Büchern und Schreibheften in mehr als einer Hinsicht unzweckmässig ist und namentlich für Schulen und Bibliotheken erhebliche Übelstände mit sich führt. Dass bei dem Gebrauche von Schulschreibheften und Zeitschriften, die mit Draht geheftet sind, — von anderen Unzuträglichkeiten abgesehen — die Gefahr von Verletzungen, unter Umständen sogar von ernsten Schädigungen der Gesundheit, nahe liegt, ist hinlänglich bekannt. Ebenso sicher ist, dass durch die Drahtheftung der Bücher die Interessen der Bücherkäufer hinsichtlich des Kostenpunktes stark benachteiligt werden, insofern häufiger gebrauchte Bücher, namentlich Schulbücher, bei Drahtheftung erfahrungsmässig sehr bald im Bande zerfallen und auch bei den in Bibliotheken aufzubewahrenden Büchern durch das Rosten des Drahtes so arge Zerstörungen verursacht werden, dass bei dieser Art der Heftung geradezu der Bestand der Bibliotheken in wachsendem Masse bedroht ist. Dazu kommt, dass die bei solchen Büchern fast regelmässig notwendig werdende Erneuerung des Einbandes durch die dabei unerlässliche Entfernung der Drahtstifte, wie auch das Einbinden drahtgehefteter Zeitschriften, noch besonders erschwert und deshalb auch verteuert wird. Diese Erwägungen bestimmen mich, die Aufmerksamkeit der Schulaufsichtsbehörden auf die Frage hinzulenken, ob es sich nicht empfiehlt, in den betreffenden Bezirken darauf hinzuwirken, dass bei Neuanschaffungen Bücher und Hefte mit Drahtheftung von dem Schulgebrauch ferngehalten werden und so die mit Drahtheftung versehenen allmählich aus den Schulen wieder verschwinden. Jedenfalls ist bei Einführung neuer Schulbücher den Verlagsbuchhandlungen ausdrücklich zur Bedingung zu machen, dass drahtgeheftete Exemplare von ihr für den Schulgebrauch nicht geliefert werden; auch ist für alle Schulbibliotheken — Schüler- wie Lehrerbibliotheken — anzuordnen, dass für den Einband der durch Ankauf zu erwerbenden Bücher das Verfahren der Drahtheftung nicht zur Anwendung kommt.
5. Münster, 15. Dez. 1897: S. unter VII unten.
6. Münster, 17. Dez. 1897: 3 Exemplare des Werkes „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ von Wislicenus, welche Se. Majestät der Kaiser als Prämien zum Weihnachtsfeste zur Verfügung gestellt haben, werden als Geschenke für besonders gute Schüler übersandt.
7. Münster, 25. Dez. 1897: Es wird genehmigt, dass von Ostern 1898 ab an dem hiesigen Gymnasium 1) Püning, Grundzüge der Physik, 2) G. Plötz, Übungsbuch B, 3) G. Plötz und O. Karés, französische Sprachlehre, an Stelle der bisher gebrauchten Bücher eingeführt werden.
8. Berlin, 20. Jan. 1898: Die Geltungsdauer der Eisenbahn-Rückfahrkarten läuft 1) von einschliesslich 12. Tage vor bis 12. Tage einschl. nach dem ersten Ostertage (25 Tage), 2. von einschl. 3. Tage vor bis 8. Tage einschl. nach dem ersten Pfingsttage (12 Tage), 3. von einschl. 7. Tage vor bis 14. Tage einschl. nach dem ersten Weihnachtstage (22 Tage).
9. Münster, 25. Jan. 1898: Für das Schuljahr 1898/99 tritt folgende Ferienordnung ein: erste und letzte Ferientage sind zu Pfingsten: 28. Mai — 1. Juni, zu Herbst: 12. August — 15. September, zu Weihnachten: 21. December — 3. Januar; Schluss des Schuljahres 22. März 1899.

10. Berlin, 13. Febr. 1898: Der Runderlass vom 13. Dez. 1897, betreffend Drahtheftung, wird dahin ergänzt, dass allgemeine Verbote des Gebrauchs von Schul-Büchern und -Heften mit Drahtheftung vor der Hand nicht zu erlassen sind. Neuerdings vorgelegte Proben von Schreib- und Zeichenheften mit „verbesselter“ Drahtheftung wobei die Enden der (angeblich rostfreien) Drahtklammern auf dem Rücken des Heftes liegen und dort gut verklebt sind, können bis auf weiteres zum Schulgebrauch zugelassen werden. In die Bibliotheken sind gekaufte Werke von bleibendem Werte fortan thunlichst nur in Einbänden mit Fadenheftung einzustellen.

Auf folgende neue Erscheinungen des Buch- und Kunsthandels haben die vorgesetzten Behörden amtlich aufmerksam gemacht:

1. Münster, 12. April 1897: Charr, J., der Sprachorganismus, die wichtigsten Sprachfehler (Stottern und Stammeln) und deren Heilung durch die Schule. Wien und Leipzig, A. Pichler.
2. Münster, 13. April 1897: Scheffler, die Schule, (7. Heft der Verdeutschungsbücher des allgem. deutschen Sprachvereins). Berlin, Jaehns u. Ernst.
3. Münster, 15. April 1897: Euler, Prof. Dr., Encyklopädisches Handbuch des gesamten Turnwesens. Leipzig u. Wien, A. Pichler.
4. Münster, 20. April 1897: Landois, Prof. Dr., Westfalens Tierleben in Wort und Bild. Paderborn, Schöningh.
5. Münster, 23. April 1897: Lehmann, Prof. Dr., u. Petzold, Prof. Dr., Atlas für Mittel- und Oberklassen höherer Lehranstalten. Leipzig, Velhagen u. Klasing.
6. Berlin, 30. Nov. 1897 (erneuert): Oncken, Prof. Dr., Unser Heldenkaiser.
7. Münster, 8. März 1898: Sues, S., Gallicismen und Redensarten aus der französischen Umgangssprache. 2. Aufl. Leipzig, Cnobloch.

III. Zur Geschichte der Schule.

Nachdem am Mittwoch, 28. April 1897, die neu angemeldeten Schüler geprüft waren, begann das Schuljahr 1897/98 am folgenden Tage morgens 9 Uhr mit feierlichem Gottesdienste in der Gymnasialkirche. Nach Mitteilung der Schulgesetze wurde alsdann der planmässige Unterricht aufgenommen. In dem Lehrplane waren, der hierorts für die Volksschulen bestehenden Einrichtung entsprechend, die schulfreien Nachmittage von Dienstag und Donnerstag auf Mittwoch und Samstag verlegt.

Am 29. u. 30. Mai 1897 feierte die Stadt Coesfeld ihr 700jähriges Jubiläum mit einer den edlen Gemeinsinn ihrer Bürger ehrenden Einmütigkeit sowie einer Grossartigkeit und Pracht, welche nach langen, bösen Zeiten traurigen Niederganges wieder die Erinnerung an die alte grosse Vorzeit der alten Hansastadt wachrief, an die stolze Zeit, wo unter den Vertretern des Stalhofs der Hansa zu London Ludolf von Coesfeld auftritt und zu den drei Kölner Kaufherren, welche Krone und Reichskleinodien Englands zu Köln im Pfandschreine verwahrten, Wilhelm von Coesfeld zählte. Das Gymnasium, welches nunmehr seit 270 Jahren seinen Sitz in Coesfeld hat, durfte bei diesem seltenen Feste der Stadt nicht fehlen. Der Direktor folgte daher der Einladung des Herrn Bürgermeisters, welche ihn nebst Herrn Professor Brungert in den städtischen Festausschuss berief; er widmete der Stadt als Festgabe das erste Heft eines Coesfelder Urkundenbuches mit einer die Gründung der Stadt behandelnden Einleitung und leitete als Vorsitzender der litterarischen Festkommission die Herstellung der illustrierten Jubiläums-Festschrift, welche u. a. eine „Übersicht über die Geschichte der Stadt“ vom Direktor, einen „Überblick über das jetzige Coesfeld vom Standpunkte der Kunstgeschichte aus“ von Prof. Brungert und eine „Zeichnung der landschaftlichen Umgebung der Stadt“ von dem wissenschaftlichen Hilfslehrer Schmidt enthielt. Das ganze Gymnasium, dem das Königl. Provinzial-Schulkollegium einen schulfreien Tag gewährt hatte, beteiligte sich am 29. Mai morgens an dem Fest-Gottesdienste und der

feierlichen Enthüllung des auf dem Marktplatze wiedererrichteten geschichtlichen Kreuzes, sodann nachmittags an dem grossen historischen Festzuge. In diesem stellten die Schüler die Personen für den dritten Prachtwagen, welcher die Zeit Christoph Bernards v. Galen, der Residenz Coesfeld und der Neugründung des Gymnasiums vorführte; diesem Wagen vorauf zog die Schülerkapelle in Landsknechts-Kostüm und folgte mit wehender Fahne das Gymnasium, Lehrer und Schüler, die stattliche Schar der letzteren mit ihren bunten Klassenmützen im Turneraufzuge. Auch an dem abends folgenden glänzenden Fackelzuge nahm das Gymnasium mit seiner Musikkapelle teil. Am 2. Tage des Festes hielt der Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens unter dem Vorsitz des Berichterstatters auf der Aula des Gymnasiums eine Festsitzung ab, während in der Turnhalle des Gymnasiums besonders durch die rastlose Thätigkeit des Herrn Prof. Brungert eine reiche, äusserst anziehende Ausstellung von Kunst- und Altertums-Gegenständen aus Stadt und Kreis Coesfeld eröffnet war. Die schöne, ohne den geringsten Misston verlaufene Jubelfeier, welche mit einem grossen Volksfeste auf dem Schützenhofe schloss, wird für Lehrer und Schüler ein Gegenstand spätester froher Erinnerung bleiben.

Am 24. und 25. Juni unterzog der Königl. Provinzial-Schulrat Herr Dr. Hechelmann das Gymnasium einer 2tägigen eingehenden Revision, besichtigte die Sammlungen und nahm auch von dem Turnbetriebe Kenntnis; in der Schlusskonferenz am 26. Juni verbreitete sich der Königliche Kommissar in längerer Rede wie über das erziehliche und unterrichtliche Ziel der Lehrthätigkeit, so über die von ihm bei der Revision gemachten Wahrnehmungen, indem er Winke und Weisungen anknüpfte, für welche ihm das Lehrerkollegium zu lebhaftem Danke verpflichtet ist.

Am 29. Juni wurden 8 von Herrn Oberlehrer Dr. Hundertmark vorbereitete Schüler zum ersten Male zum Tische des Herrn geführt.

Die am 8. Juli unternommene, vom besten Wetter begünstigte Turnfahrt des Gymnasiums führte die Prima über Wesel nach Xanten, die Obersekunda über Hattingen nach Blankenstein und Witten, die Untersekunda nach Münster, Handorf und der Schifffahrt, die beiden Tertien und die 3 unteren Klassen auf getrennten Wegen nach Kappenberg.

Infolge plötzlicher Erkrankung musste Herr Oberlehrer Dr. Beckel vom 30. Juni bis zu den Herbstferien Urlaub nehmen; mit seiner Vertretung wurde Herr Kandidat Ritz betraut.

Durch den Tod verlor die Anstalt 3 brave Schüler; es starb nämlich nach längerer Krankheit am 21. Mai 1897 der Quartaner Bernard Bancken, sodann nach kürzerem Leiden am 11. Sept. der Untersekundaner Robert Brühhaber und am 7. Dez. der Obertertianer Theodor Becker, alle drei aus Coesfeld. Die Frühverschiedenen wurden von ihren Lehrern und Mitschülern zur letzten Ruhestätte geleitet, worauf jedesmal ein feierliches Totenamt in der Gymnasialkirche abgehalten wurde. R. i. p.

Die vaterländischen Gedenktage wurden in hergebrachter Weise begangen. Bei der Vorfeier des Sedantages am 14. August wurde u. a. ein Festspiel von Rackwitz aufgeführt; die Ansprache an die Schüler hielt Herr Oberlehrer Wagemann.

Die Herbstferien dauerten vom 14. August bis 23. September. Während der Ferien wurde das Klassenzimmer der Unterprima, seiner ungünstigen Lichtverhältnisse wegen einem gänzlichen Umbau unterzogen; mit neuen Fenstern erhielt es neue Bänke nach dem Rettigschen System, zudem, wie 2 andere Klassenzimmer, eine neue Katheder.

Mit dem Beginne des Winterhalbjahres verliess uns der als Oberlehrer an das Königliche Gymnasium zu Münster berufene wissenschaftliche Hilfs- und Turnlehrer Herr Theodor

Schmidt, welcher seit 18. Okt. 1892 an der hiesigen Anstalt ebenso eifrig wie erfolgreich gewirkt hatte. Als Hilfslehrer trat für ihn Herr Dr. Waldemar Stern ein. Sein Probejahr begann zugleich Herr Kandidat Ludwig Krüsmann. Letzterem wurde, da gleichzeitig zu Herbst die überfüllte Obersekunda geteilt wurde, die Vollzahl von 20 Stunden übertragen.

Den Turnunterricht übernahmen bis auf weiteres aushülfweise neben Herrn Oberlehrer Dr. Eckmann die Herren Lehrer Niehaus und Kandidat Krüsmann.

Mit dankenswerter Bereitwilligkeit wurde von Bürgermeister und Rat der Stadt Coesfeld auf Anregung der Gymnasial-Direktion eine grössere städtische Wiese in der Nähe des Ortes zu einer Eisfläche für die schlittschuhlaufende Jugend ohne Entgelt dauernd hergegeben und hergerichtet; ein munteres Treiben dort liess allerdings der milde Winter heuer noch nicht zur Entwicklung kommen.

Am 7. November gab die Schülerkapelle des Gymnasiums ein Konzert, welches sich äusserst zahlreichen Besuches und reichsten Beifalles erfreute. Zu Weihnachten beschloss ein Deklamatorium, in welchem Gesang und Spiel mit deutschen und fremdsprachlichen Deklamationen abwechselte, den Unterricht. Der Direktor verteilte als Weihnachtsgabe Sr. Majestät des Kaisers 3 für besonders gute Schüler bestimmte Prachtexemplare des Werkes: „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ an die Schüler Wessendorf (OI), Roters (UI) und Wolters (OII); den Schluss bildete der Vortrag des Oberprimaners Paul Haal: „Jonisches Kulturleben um 1000 v. Chr. nach Homer“ und das von der Schülerkapelle vorgetragene Halleluja aus Händels Messias.

Bei der Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers, welche mit Festgottesdienst eingeleitet wurde, war die festlich geschmückte Aula überfüllt; wie im Vorjahre war auch Ihre Durchlaucht Prinzessin Elisabeth v. Salm-Horstmar erschienen. Die aufgeführte grosse Trellersche Festkantate „Dem Kaiser Heil“ mit der Musik v. Lorenz entrollte in begeisterten Tönen und schwungvollen Worten, durch Singen und Sagen, ein gewaltiges Bild deutscher Vorzeit von mächtigster Wirkung; die Festrede des Herrn Prof. Buning zeichnete des deutschen Volkes Ringen nach Einigung, nach der Wiederkehr von Kaiser und Reich an dem Bilde des dichterischen Wirkens und Schaffens des Kaiserheroldes Emanuel Geibel.

Die Klassenprüfungen wurden in der Zeit vom 20. November bis 9. Februar abgehalten. In die Abschlussprüfung traten 36 Schüler ein.

Der Reifeprüfung, welche nur zum Ostertermine stattfand, unterzogen sich 31 Oberprimaner. Nachdem einer zurückgetreten war, erhielten in der mündlichen Prüfung, welche unter dem Voritze des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Hechelmann am 17. Febr. d. J. abgehalten wurde, 28 das Zeugnis der Reife, 15 mit gänzlicher Befreiung von der mündlichen Prüfung. Die feierliche Entlassung der Abiturienten, welchen nach einer Ansprache der Direktor vor versammelten Lehrern und Schülern der Anstalt ihre Zeugnisse einhändigte, fand am 19. Februar statt.

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Übersicht über die Schülerzahl und deren Veränderung im Schuljahre 1897/98.

	OI.	UI.	OII ^a .	OII ^b .	OIII ^a .	OIII ^b .	OIII.	OIII.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1897	17	34	36	24	24	29	21	16	12	11		224
2. Abgang bis zum Schluss d. Schulj. 18 ⁹⁶ / ₉₇	17	1	6	5	6	6	2	3	1	—		47
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	33	25	28	9	10	16	11	10	10	—		152
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	4	15	13	10	17	6	—	—	11		77
4. Schülerzahl zu Anfang des Schulj. 18 ⁹⁷ / ₉₈	34	29	48	25	26	37	20	12	11	12		254
5. Zugang im Sommerhalbjahre	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1		3
6. Abgang im Sommerhalbjahre	—	—	3	2	4	4	1	1	—	—		15
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	4	2	3	2	2	1	—	—	—		16
8. Schülerzahl zu Anfang des Winterhalbj.	34	33	26	25	24	35	20	11	12	13		258
9. Zugang im Winterhalbjahre	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—		3
10. Abgang im Winterhalbjahre	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—		4
11. Schülerzahl am 1. Februar 1898	33	33	26	25	24	24	35	20	11	13	13	257
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1898	21,4	19,9	18,6	18,6	18	17,9	17	14,8	13,3	12,4	11,3	

Während des Schuljahres 1897/98 besuchten das Gymnasium im ganzen 276 Schüler, und zwar OI: 34, UI: 33, OII: 55, OIII: 55, OIII: 40, OIII: 21, IV: 12, V: 13, VI: 13.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	4	250	—	—	76	178
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	6	252	—	—	77	181
3. Am 1. Februar 1898	6	251	—	—	78	179

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten Ostern 1897: 35 Schüler, Michaelis 5; von jenen sind 6, von diesen 4 zu einem praktischen Berufe übergegangen.

3. Abiturienten.

Nro.	Namen der Abiturienten	Geburt		Konfession	Des Vaters Stand und Wohnort	war		Beruf
		Jahr und Tag	Ort			auf der Schule	in Prima	
1	Barion, Wilhelm	7. 5. 75	Lülsdorf, Kr. Sieg	k.	Gutsbesitzer Lülsdorf	2	3	Pharmazie.
*2	Böcker, Heinrich	2. 6. 78	Oeding, Kr. Ahaus	"	Landwirt, Oeding	5	2	Rechtswissenschaft.
*3	Böhner, Theodor	19. 3. 75	Ehringhausen, Kr. Lippstadt	"	Landwirt, Ehringhausen	3 ¹ / ₂	2	Rechtswissenschaft.
4	Borghorst, Bernard	27. 7. 75	Velen, Kr. Borken	"	Rentner, Velen	8 ¹ / ₂	3	Medizin.
5	Dieninghoff, Anton	20. 1. 79	Coesfeld	"	Bierbrauereibes. Coesfeld	9	2	Rechtswissenschaft.
*6	Fischenich, Paul	20. 1. 76	Gangelt, Kr. Geilenkirchen	"	Gutsbesitzer, Gangelt	4	2	Rechtswissenschaft.
*7	Greving, Bernard	25. 5. 77	Coesfeld	"	† Wirt, Coesfeld	7	2	Theol. u. Philologie.
*8	Te Gude, Franz	26. 3. 76	Nottuln, Kr. Münster	"	Küster, Nottuln	4	2	Theologie.
9	Haal, Paul	12. 5. 79	Issum, Kr. Geldern	"	Landwirt, Issum	4	2	Medizin.
*10	Hespers, Karl	4. 4. 77	Berge-Borbeck	"	Gastwirt, Berge-Borbeck	2	2	Philologie.
*11	Hölker, Heinrich	25. 8. 75	Darfeld	"	Holzschuhmacher, Darfeld	5 ¹ / ₂	2	Theologie.
*12	Hueske, Bernard	1. 5. 76	Wessendorf b. Stadl. Kr. Ahaus	"	Landwirt, Wessendorf	5	2	Elektrotechnik.
13	Jochims, Johannes	11. 4. 76	Langbroich Kr. Geilenkireben	"	Landwirt, Brebern bei Langbroich	2	3	Theologie.
14	Kentzler, Alfred	15. 12. 78	Bochum	"	† Kaufmann, Bochum	1	3	Militärfach.
*15	Kuein, Eugen	22. 2. 77	Corschenbroich Kr. M.-Gladbach	"	† Arzt, Corschenbroich	4	2	Theologie.
*16	Kösters, August	13. 8. 76	Bocholt	"	Uhrmacher, Bocholt	8	3	Theologie.
17	Kordt, August	5. 9. 75	Davensberg, Kr. Lüdinghausen	"	Lehrer, Davensberg	7	3	Theologie.
*18	Küppers, Ferdinand	15. 2. 75	Geistenbeck, Kr. M.-Gladbach	"	Lehrer, Hehn	3	2	Theologie.
*19	Lethmate, Anton	29. 12. 75	Darfeld	"	Sattlermeister, Darfeld	5	2	Theologie.
20	Rolf, Heinrich	25. 8. 78	Ahler, Kr. Beckum	"	Gerichtssekretär, Ahlen	5	2	Rechtswissenschaft.
21	Schlütter, Johann	14. 7. 76	Krechting b. Rhede Kr. Berken	"	Wegearbeiter, Krechting	3	2	Theologie.
22	Stracten, Edmund	22. 6. 75	Wankum, Kr. Geldern	"	Postverwalter, Wankum	4	3	Medizin.
*23	Stuckmann, Wilhelm	25. 8. 79	Bislich, Kr. Rees	"	Kaufmann, Bislich	3	2	Theologie.
*24	Tangerding, Hermann	21. 7. 78	Stenern bei Bocholt	"	Landwirt, Stenern	2	2	Rechtswissenschaft.
25	Wantia, Hermann	13. 8. 75	Gescher	"	Ziegeleibesitzer, Gescher	5 ¹ / ₄	2	Theologie.
*26	Wessendorf, Anton	15. 10. 73	Osterwick	"	Landwirt, Osterwick	3	2	Theologie.
27	Wiemer, Theodor	29. 7. 78	Werl	"	Kaufmann, Werl	4	2	Medizin.
28	Wittkamp, Johannes	10. 12. 75	Billerbeck	"	Tagelöhner, Billerbeck	5	2	Theologie.

Den mit * bezeichneten 15 Abiturienten wurde die ganze mündliche Prüfung erlassen.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek. (Bibliothekar: Oberlehrer Krömeke.) An Geschenken erhielten wir vom Unterrichtsministerium: Archiv für Mathematik und Physik, Bd. XV Heft 2, 3 u. 4; Jahrbuch für Volk- und Jugendspiele, VI. Jahrgang; — Uhlig, Dir. G., das humanistische Gymnasium, Heidelberg; — Zweites nach einer Skizze Sr. Majestät des Kaisers u. Königs hergestelltes allegorisches Bild des Prof. Knackfuss in Cassel; vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Corpus scriptorum historiae Byzantinae, Joannes Zonaras, vol. III; — vom Verfasser: Bastische: La Neckyia, Zara 1895; — Dehardt, C. Pathologie des Stotterns, Dresden-Loschwitz; — vom Verleger: Hoffmann, O., Geschichtserzähler für VI u. V, Leipzig, Voigtländer; — Dobriner, H., Leitfaden der Geometrie für höhere Schulen, ebenda; — Lüdeking, H., Französisches Lesebuch, 1. Teil, Leipzig, Amelang 1897; — Koppe-Dieckmann: Geometrie, 3. Teil; Essen, Bädcker, 1897; — Biese, R., Deutsches Lesebuch für die Obersekunda, Essen, Bädcker 1897; — Harbordt, F. u. Fischer, M., Mach's Grundriss der Physik, I. Teil, Leipzig, Freytag; — Frank, A. B., Pflanzen-Tabellen zur Bestimmung der höheren Gewächse, 7. Aufl., Leipzig, Schmidt u. Günther; — Lehmann, O. u. Dorenwell, K., deutsches Sprach- u. Übungsbuch für VI u. V, Berlin, Meyer; — Kern, F., Leitfaden für den Anfangsunterricht in der deutschen Grammatik, Berlin, Nicolai; — vom Buchhändler Wittneven hierselbst: Hinrichs, Bücherverzeichnis für 1897.

Folgende Zeitschriften wurden gehalten: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen, Berlin; — Amtsblatt der Königl. Preuss. Regierung zu Münster; — Kern-Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Berlin; — Frick-Richter, Lehrproben u. Lehrgänge, fortgesetzt von Fries u. Menge, Halle; — Fleckeisen-Richter, Neue Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik, Leipzig; — Körting-Koschwitz-Behrens, Zeitschrift für neu-französische Sprache u. Literatur, Berlin; — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen u. naturwissenschaftlichen Unterricht, Leipzig; — Euler-Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen, Berlin; — Hirsch, Mitteilungen aus der historischen Literatur; — Gaea, Natur und Leben.

Von folgenden Werken liefen Fortsetzungen ein: Grimm, deutsches Wörterbuch; — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen; — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen; — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften; — Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen; — Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum ex monumentis Germaniae historicis recusi; — Heeren-Ukert, St. atengeschichte von Europa; — Gerber u. Greef, Lexicon Taciteum; — Pauly-Wissowa, Real-Encyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft; — Allgemeine deutsche Biographie, Leipzig; — Westfälisches Urkundenbuch; — Frick-Gandig, Aus deutschen Lesebüchern.

Neu angeschafft wurden: Beck, W., Die Elektrizität und ihre Technik, Leipzig, 1897, E. Wiest; — Die Verhandlungen der 13. deutschen Turnlehrer-Versammlung in Koburg, 1897. — Schultz, A., Kunst und Kunstgeschichte, 2. Abt., Leipzig, 1890, Freytag. — Deutsche Wehrordnung, Berlin 1894, Mittler & Sohn. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, XVIII. Jahrgang, I. u. II. Abteilung 1897/98. — von Detten, G., Die Hansa der Westfalen, Münster, Aschenhoff, 1897. — Kruatz, Topographisch-statistisches Handbuch des Preussischen Staates, Berlin, Deckers Verlag. — Ludorff, Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Bd. 3, 4, 5, 6 u. 7, Münster, F. Schöningh. — Taschenberg, E., Die Verwandlungen der Tiere; Leipzig, Freytag. — Altum, B., der Vogel u. sein Leben, 6. Aufl. Münster, 1898.

2. Schülerbibliothek. (8 Klassen-Abteilungen (OI—V); Verwalter: die Ordinarien.) Es wurden angeschafft: Baur, W., Das Leben des Freiherrn vom Stein; Berlin, Reuther u. Reichard, 1895; — Krümmel, O., Der Ozean; Leipzig, Freytag. — Behagel, O., Die deutsche Sprache; ebenda. — Klaar, A., Geschichte des modernen Dramas in Umrissen; ebenda. — Egli, J., Die Schweiz; ebenda. — Wassmuth, A., Die Elektrizität; ebenda. — Krohn, C., Fürstenjugend; Axien, Hamburg, 1893. — Blümner, H. u. v. Schorn, O., Geschichte des Kunstgewerbes, 4 Abt.; Leipzig, Freytag. — Meyer von Waldeck, F., Russland, 2. Abt.; ebenda. — Fournier, A., Napoleon I., 3 Bde.; ebenda. — Rothe t, E., Karten u. Skizzen aus der Geschichte des Altertums; Düsseldorf, Bagel; — Geistbeck, A., Bilder-Atlas zur Geographie der aussereuropäischen Erdteile; Leipzig u. Wien 1897. — Wagner u. v. Kobilinski, Leitfaden der griechischen u. römischen Altertümer; Berlin, Weidmann. — Keiter, H., Aus dornenreicher Jugendzeit; Köln, Bachem. — Heitzer, L., Des Geigers Enkelkind; ebenda. — Oharn, A., Lützows wilde Jagd; Leipzig, Abel u. Müller. — Bain, J. A., Fridtjof Nansen, Der kühne Nordpolfahrer; Hamburg, J. G. Oncken Nachfolger. — Kerner, H., Johannes Reuschs Abenteuer; Köln, Bachem. — Münchgesang, R., Radbert Overstolzen; ebenda. — Heinrichs, O., Jugendschatz, 3. Jahrgang; Münster, Aschenhoff. — Das neue Universum, 18. Jahrgang; Stuttgart, Union, Deutsche Verlagsgesellschaft. — Gindely, A., Geschichte des dreissigjährigen Krieges, 3 Abt.; Wien, Tempsky. — v. Wurzbach, A., Geschichte der holländischen Malerei; ebenda. —

3. Sammlung erdkundlicher und geschichtlicher Wandkarten. (Verwalter: Professor Brungert.) Angeschafft wurden: Politische Schulwandkarte von Europa, bearb. u. gez. von E. Gaebler, Leipzig. — Physikalische u. politische Schulwandkarte von Europa von Kuhnert; Dresden, Fröbelhaus. — Wandkarte von Palästina zur Zeit Jesu Christi, bearb. von Algermissen. — Schulwandkarte zur Geschichte des Preussischen Staates, bearb. von Baldamus, gez. von Ed. Gaebler, und Preussen seit 1807 u. Brandenburg-Preussen von 1415—1807. — 9 Karten von der Königl. Preuss. Landesaufnahme 1895, herausg. 1897 (Coesfeld 2, Dülmen, Haltern, Wulfen, Borken, Stadtlohn, Gr.-Reken, Raesfeld).

4. Bildwerke für den Anschauungsunterricht. (Verwalter: Oberlehrer Dr. Eckmann.) Cybulski, 7 Wandtafeln, quibus antiquitates Graecae et Romanae illustrantur, und Text; Leipzig, Köhler. — Koppe, F., 30 Bilder zur Mythologie u. Geschichte der Griechen u. Römer in Mappe; Wien, Gräser. — Lehmann, A., 12 kulturgeschichtliche Bilder, Serie 1—3 und Text; Leipzig, Wachsmuth. — Göring-Schmidt, 7 Karten ausländischer Kulturpflanzen (Kaffee, Thee, Baumwolle, Zuckerrohr, Pfeffer, Kakao, Tabak); ebenda. — E. Hölzels Wandkarte von Paris; Wien, Hölzel. — Fiedler, 5 anatomische Wandtafeln. Dresden, Meinhold. — R. Hornberger, Graphische Darstellungen für den meteorologischen Unterricht, 9 Tafeln; Cassel, Fischer.

5. Physikalisches Kabinett. (Verwalter: Oberlehrer Krömeke.) Vom Ministerium wurden geschenkt: 1 Apparat für das Parallelogramm der Kräfte, 1 Auftriebapparat, 1 Apparat zur Demonstration des archimedischen Prinzips, 1 Satz Kapillarröhren, 1 Mach'sche Wellenmaschine, 1 achromatisches Prisma, 1 Schwefelkohlenstoff-Prisma, 1 Winkelspiegel, 1 Photometer nach Bunsen, 1 Daniell'sches Hygrometer und meteorologische Wandkarten. Neu beschafft wurden 13 astronomische Photogramme (Mond, Sonnenkorona, Sonnenfleck, Merkur, Mars, Jupiter, Saturn, Kometen 4 St., Meteorschauer, Nordlicht).

6. Naturgeschichtliche Sammlungen. (Verwalter: Oberlehrer Wilbrand.) Es wurden angeschafft: 11 Kasten mit zooplastischen Präparaten (Spongiae, Euplectella aspergillum, Bryozoa, Polypi, Julus et Scolopendra, Salamandra maculata, Salmo fario, Perca fluviatilis, Lacerta agilis, Talpa Europaea, Lucanus cervus); 14 Kasten mit biologischen Präparaten (Cerambyx moschatus, Liopus nebulosus, Tomicus chalcographus, Hylastes glabratus, Cryptocephalus lapathi, Callidium variabile, Lymexylon navale, Criciocephalus rusticus, Saperda populnea, Rhynchophorus ferrugineus, Leptura rubrotestacea, Rhagium indagator, Hylurgus minor, Scolytus pruni); Münster, Koch.

7. Hilfsmittel für den Gesangunterricht. (Verwalter: Gesanglehrer Niehaus.) Angeschafft wurden: J. Haydn, Die Jahreszeiten, 2 Partituren u. je 6 Stimmen; Stein, Auswahl von Gesängen für den gemischten Chor; Frankfurt a/M., Jäger. — Witt, Missa in honorem S. Andreae Avellini; Regensburg, Pustet. — Sering, F. W., 1) Chorbuch Op. 117, 2) Auswahl von Gesängen für Gymnasien u. Realschulen, 3) Männerchöre aus alter u. neuer Zeit in chronologischer Folge v. 15. Jahrh. bis heute; Lahr, M. Schauenburg. —

8. Lehrmittel für den Zeichenunterricht. (Verwalter: Zeichenlehrer Niehaus.) Angeschafft wurden: J. Martin, 20 Ornamente; Karlsruhe, J. Klein. — E. Herdke, Blumen u. Blätter für Freihandzeichnen; Stuttgart, W. Nitzschke. — A. Calame, 10 Landschaften; Paris, Monaco. — L. Taubinger, 8 Köpfe; Wien, Czeiger. — F. Delarue, 1 Julien-Kopf; Paris. — Hermes, 12 Blätter; Berlin, Hermes. — Flach-Ornamente; Stuttgart, E. Engelhorn. —

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Aus den bestehenden Stiftungen: 1) der † Jungfer Gertrud Möller aus Coesfeld, 2) des † Oberlehrers Dr. Teipel aus Coesfeld, 3) des † Gymnasiallehrers Esch aus Coesfeld, 4) des † Prof. Dr. Rump aus Coesfeld, 5) des † Prof. Dr. Karl Hülsenbeck zu Münster erhielten, den Bestimmungen der Stifterinnen oder Stifter entsprechend, dürftige und würdige Schüler dankenswerte Unterstützungen. Das Schulgeld wurde vom Kuratorium erlassen für den Sommer 22 Schülern ganz, 5 Schülern zur Hälfte, für das Winterhalbjahr 20 Schülern gänzlich, 8 zur Hälfte.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Auf Weisung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums wird hier folgende Verfügung desselben v. 15. Dez. 1897 mitgeteilt: „Durch unvorsichtiges Spielen mit einem Revolver hat ein Schüler einer höheren Lehranstalt hiesiger Provinz jüngst sich selbst getötet. Unter Hinweis auf den Ministerial-Erlass vom 11. Juli 1895 (U. II. Nro. 11731) beauftragen wir die Anstaltsleiter bei der Mitteilung dieses bedauerlichen Ereignisses den Schülern erneut in ernster und nachdrücklicher Warnung vorzustellen, wie unheilvolle Folgen das Spielen mit Schiesswaffen und der unvorsichtige Gebrauch derselben nach sich ziehen kann.“ Diese Mitteilung erfolgt, „damit die leider so oft unbeachtet gebliebene Mahnung in immer weiteren Kreisen auch den Eltern bekannt werde, die das nächste Recht an ihre Kinder, zu ihrer Behütung aber auch die nächste Pflicht haben.“

Mittwoch, 30. März wird nach dem Schlussgottesdienst und der Schlussfeier das Schuljahr mit der Zeugnis-Verteilung geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, 21. April, morgens 9 Uhr mit einem Hochamte in der Gymnaskirche. Die Prüfung der neu angemeldeten Schüler findet Mittwoch, 20. April, morgens von 8 Uhr an statt. Anmeldungen werden von dem Unterzeichneten am 19. April morgens 10—12 und nachmittags 4—5 Uhr entgegen genommen. Behufs Aufnahme ist ein Zeugnis über den zuletzt genossenen Unterricht, die Geburts-Urkunde und ein Impf- oder Wiederimpf-Schein vorzulegen.

Ohne Genehmigung des Direktors darf kein Schüler eine Wohnung mieten oder seine Wohnung wechseln.

Coesfeld, 27. März 1897.

Prof. Dr. Darpe,
Gymnasial-Direktor.



VI. S

Aus den bestel
2) des † Oberlehrers D
4) des † Prof. Dr. R u
erhielten, den Bestimm
Schüler dankenswerte U
Sommer 22 Schülern g
8 zur Hälfte.

VI

Auf Weisung de
selben v. 15. Dez. 1897
Schüler einer höheren L
den Ministerial-Erlass von
der Mitteilung dieses be
Warnung vorzustellen, wi
Gebrauch derselben nach
unbeachtet gebliebene M
das nächste Recht an ihr
Mittwoch, 30. Mär
das Schuljahr mit der Z
ginnt Donnerstag, 21. Ap
Prüfung der neu angemel
Anmeldungen werde
mittags 4-5 Uhr entgege
letzt genossenen
oder Wiederimpf-
Ohne Genehmigu
Wohnung wechseln.

Coesfeld, 27. Mär

erstützung.

Gertrud Möller aus Coesfeld,
Gymnasiallehrers Esch aus Coesfeld,
Karl Hülsenbeck zu Münster
entsprechend, dürftige und würdige
de vom Kuratorium erlassen für den
Winterhalbjahr 20 Schülern gänzlich,

ie Eltern.

wird hier folgende Verfügung des-
Spielen mit einem Revolver hat ein
h selbst getötet. Unter Hinweis auf
beauftragen wir die Anstaltsleiter bei
erneut in ernster und nachdrücklicher
Schliesswaffen und der unvorsichtige
ung erfolgt, „damit die leider so oft
auch den Eltern bekannt werde, die
ch die nächste Pflicht haben.“
tesdienst und der Schlussfeier
en. Das neue Schuljahr be-
namte in der Gymnasialkirche. Die
April, morgens von 8 Uhr an statt,
9. April morgens 10-12 und nach-
t ein Zeugnis über den zu-
-Urkunde und ein Impf-

eine Wohnung mieten oder seine

Prof. Dr. Darpe,
Gymnasial-Direktor.



